

[Startseite](#)
[Bonifatiusbote](#)
[Der Sonntag](#)
[Der Sonntag](#)
[Extra](#)
[Wort des Bischofs](#)
[Eine Welt fairstärken](#)
[Bereitschaft zur Bewegung](#)
[Laien werden größere ...](#)
[Diagnose und Therapie](#)
[Erkundungsfeld Spiritu...](#)
[Gefirmt in Jerusalem](#)
[Ein Zug, der an...](#)
[Wie sieht die zukünftige...](#)
[Auf dem richtigen Weg](#)
[Gute und starke Ideen...](#)
[Mitten im Leben](#)
[„Wer aufbricht, wird...](#)
[Glaube und Leben](#)
[Extra](#)
[Sommerserie](#)
[Christseller](#)
[Buchempfehlung](#)
[Linkempfehlung](#)

Diagnose und Therapie

Ausgabe Nummer 25 vom 21. Juni 2009

Diagnose und Therapie

Organisationsberatung „exaudit“ begleitet Pilotprojekt in Wiesbaden-City

Von Susanne Schiering-Rosch

Zeichen des Aufbruchs geben die von Bischof Franz-Peter Tebartz- van Elst ernannten sechs Pilotprojekte im bistumsweiten Prozesses „Bereitschaft zur Bewegung“. Eines davon ist Wiesbaden-City. Auf mehreren Erkundungsfeldern wird bis Herbst 2010 probiert, wie der Glaube weitergegeben und neu gelebt werden kann.

„Wir fangen bei uns selbst an, um uns zu erneuern. Das Ziel für uns muss sein, eine geistliche Gemeinschaft zu bilden“, beschreibt Stadtdekan Dr. Johannes zu Eltz das Themenfeld Teamentwicklung. Das pastorale Team in Wiesbaden- City, zu dem die Seelsorger der vier Innenstadtgemeinden St. Bonifatius, Liebfrauen, Heilig Geist und St. Mauritius und die der kategorialen Seelsorge gehören (Klinik-, Telefon-, Beichtseelsorge), solle sich zu einer geistlichen Gemeinschaft entwickeln. Ziel sei es, so zu Eltz, durch eine lebendige Spiritualität zu einem neuen Miteinander in der Zusammenarbeit zu kommen. Im pastoralen Team Wiesbaden-City seien alle Berufsprofile vertreten.

In weltweit über 1000 Gemeinden

Um Anstöße für eine Neuausrichtung in der Teamentwicklung zu bekommen, lasse man sich von der Organisationsberatung „exaudit“ in diesem Prozess begleiten. Stephan Wesely leitet das Organisationsberatungsinstitut „exaudit“, das im kleinen Dorf Gerbach im Donnersbergkreis beheimatet ist. „Wir sind seit über 20 Jahren in der Organisationsberatung tätig. Die Basis für unsere Arbeit sind die Prinzipien der Natürlichen Gemeindeentwicklung (NGE). Dabei handelt es sich um ein wissenschaftlich fundiertes Instrument, das in weltweit 1000 Gemeinden verschiedener Konfessionen entwickelt wurde. Das Kernstück dieses Prozesses sind acht spezielle Faktoren, die in wachsenden Gemeinden stark ausgeprägt und in schrumpfenden Gemeinden jedoch unterentwickelt sind“, erklärt der Sozialwissenschaftler Wesely. „Auf dieser Basis haben wir das Organische Qualitätsmanagement entwickelt, das sich speziell für christliche Organisationen eignet, da es die Schöpfungsdreieit berücksichtigt.“ Die drei Dimensionen von Körper, Geist und Seele könne man auch in einer Organisation finden, nämlich strukturell „Organisation“, menschlich „Organismus“ und spirituell „Geist“.

Positive Erfahrungen hätten beispielsweise die Malteser mit diesem Verfahren gemacht. Über zwei Jahre habe „exaudit“ die Bundesgeschäftsführung der Malteser mit Hilfe des Organischen Qualitätsmanagements begleitet.

Geistlich-religiöses Wachstum

Die Malteser seien damals mit dem Ziel angetreten, die Botschaft Jesu Christi auch in ihren Strukturen voranzubringen, man habe eben auf geistlich-religiöses Wachstum gesetzt. „Das System bietet die Möglichkeit, die Gesundheit und Qualität einer Organisation zu messen und positiv weiterzuentwickeln. Ganz konkret haben wir im Pastoralteam von Wiesbaden-City schon mit unserem Fragebogen gearbeitet, um herauszufinden, wo das hauptamtliche Team derzeit steht. Einige Qualitätsmerkmale sind überdurchschnittlich gut bewertet worden, andere haben eine ziemlich schlechte Beurteilung erhalten. Mit diesen Schwachstellen muss man das Team konfrontieren, um

Weitere Informationen im Internet:



www.bereitschaftzurbewegung.de



„Arbeite, als würde alles von dir abhängen, und bete, als sei alles Gottes Werk.“ Mit dieser Aufforderung des Gründers des Jesuitenordens Ignatius von Loyola stellt sich der Leiter von exaudit, Stephan Wesely, auf seiner Homepage

WAS UNS VERBINDET

an die Ursachen zu kommen. Die Diagnose-Phase liegt also schon hinter uns. Jetzt müssen wir gemeinsam über den Therapieplan beraten“, meint Wesely.

Ein Jahr Zeit für Verbesserungen

Und dass eine Therapie sich nicht von heute auf morgen umsetzen lässt, bestätigt Stephan Wesely sofort: „Die Erwartungen an das Saisonziel müssen schon ein wenig heruntergeschraubt werden. Wir haben schließlich nur ein Jahr Zeit, um Verbesserungen anzustoßen.“ Stephan Wesely hat vielfältige Erfahrungen mit christlichen Organisationen und Gemeinschaften, auch ganz unmittelbare, da er zusammen mit seiner Frau Michaela die Laiengemeinschaft Chara, die zur Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche gehört, in Gerbach leitet. 40 Erwachsene und 80 Kinder bilden diese christliche Lebensgemeinschaft in dem 600 Einwohner-Dorf in der Nordpfalz.

Info: www.exaudit.de Telefon 06361/993794